



Geschichte für Sek I und Sek II

Weltenbrand

3. Völkerschlacht

44:07 Minuten

00:00 Ardennen 1944: 18 deutsche Divisionen treten zur Offensive an, die im Zweiten Weltkrieg an der Westfront den Umschwung bringen soll. Die Deutschen stehen unter dem Kommando von Heeresgruppenchef Walter Model. Sein Gegner auf amerikanischer Seite ist General Patton. Sowohl Model als auch Patton erlebten ihre Feuertaufe 26 Jahre zuvor im Ersten Weltkrieg.

01:37 März 1918: Model dient als junger Generalstabsoffizier in der Obersten deutschen Heeresleitung im belgischen Badeort Spa. Er bewundert die kommandierenden Generäle Ludendorff und Hindenburg und glaubt unerschütterlich an den deutschen Sieg. Eine Grossoffensive soll die Entscheidung bringen, koste es, was es wolle.

03:25 Noch einmal setzen die deutschen Frontkämpfer und die Bevölkerung zu Hause ihre Hoffnung auf die erwartete Entscheidungsschlacht. Es ist vor allem die Sehnsucht nach einem Ende des Krieges. Denn die Not ist gross. Über eine Million deutsche Soldaten sind an der Westfront gefallen und in der Heimat herrscht Hunger.

06:14 Anlass zur Hoffnung gibt die Entwicklung im Osten. Nach der russischen Revolution schliessen die neuen Machthaber unter Lenin einen Friedensvertrag mit Deutschland. Die deutschen Soldaten werden nun schnell in den Westen verlegt.

08:12 Mit massiven Mitteln machen die USA mobil. Die US-Armee wird von 100 000 Mann auf vier Millionen Soldaten aufgestockt. Frühzeitig setzen ihre Militärs auf die neue Waffengattung der Panzer. Der junge US-Offizier George S. Patton ist ein Pionier in diesem Gebiet.

10:20 Der Erste Weltkrieg ist der erste grosse Krieg, der mit Maschinen geführt wird: Gewaltige Zusammenballungen von Artillerie, Flugzeuge, U-Boote und Panzer. Eine gigantische Materialschlacht.

14:04 21. März 1918: Beginn der deutschen Offensive zwischen Maas, Somme und Marne. 6600 Geschütze lassen die Erde auf einer Breite von 70 Kilometern erbeben. Ein solches Trommelfeuer ist kaum länger als drei Stunden auszuhalten. Die Opfer sind enorm: Am ersten Tag sterben 17 500 deutsche und britische Soldaten.

16:47 Die deutsche Armeeführung feiert den Auftakt der «Kaiserschlacht» als grossen Triumph. In der Tat gelingt es den Deutschen, 60 Kilometer gegen Westen vorzustossen. Paris liegt nun in Reichweite der deutschen Geschütze. Frauen und Kinder verlassen die Stadt.

19:35 Doch die Deutschen haben die Front nur gedehnt, nicht durchbrochen. Anfang April erlahmt der Angriffsschwung. Um den Geländegewinn zu festigen, fehlt der Nachschub. Die Kriegsgegner – vor allem die Amerikaner – sind auf Dauer besser gerüstet.

Weltenbrand: 3. Völkerschlacht

22:46 13 französische Divisionen – unterstützt von britischen und amerikanischen Verbänden – drängen die Deutschen nach Osten zurück. 8. August 1918: «Schwarzer Tag des deutschen Heeres». Bei den Deutschen zeigen sich erste Auflösungserscheinungen.

25:21 Bei den Alliierten hält der Zustrom frischer Kräfte an. Vor allem das Eingreifen der USA verschiebt die Stärkeverhältnisse entscheidend. Im September 1918 erlebt Panzeroffizier Patton seinen ersten Einsatz und wird am Bein verwundet.

28:01 In dieser entscheidenden Phase des Krieges erreicht der Einsatz von Giftgas seinen Höhepunkt. Am 13. Oktober gerät auch der Gefreite Adolf Hitler in einen Gasangriff. Er erblindet für einige Wochen, wohl weniger als Folge des Senfgases als vielmehr aus psychosomatischen Gründen.

30:00 Immer mehr deutsche Soldaten verlieren den Glauben an den Sieg. Die Zahl der deutschen Gefangenen steigt auf mehr als eine halbe Million. Illusionslos ist auch die vorherrschende Stimmung in Deutschland selber. Mangel und die spanische Grippe fordern Hunderttausende von Todesopfern.

32:03 Kehrtwendung im Hauptquartier der deutschen Heeresleitung. General Ludendorff erklärt, der Krieg sei verloren, ein Waffenstillstand müsse geschlossen werden. Die Parteien sollen die politische Macht übernehmen. SPD-Exponenten wie Philipp Scheidemann oder Friedrich Ebert werden so zu Konkursverwaltern des Kaiserreichs.

33:35 Revolution in Deutschland. Der Kaiser dankt ab und Scheidemann ruft die Republik aus. Diese steht von Anfang an unter einem schlechten Stern, da die Zivilisten und v.a. die demokratischen Parteien nun die bittere Suppe der Niederlage auslöffeln sollen. Nicht die verantwortlichen Militärs, sondern zivile Politiker unterzeichnen am 11. November 1918 in Compiègne den Waffenstillstand.

35:07 Generalstabsoffizier Walter Model trifft das Kriegsende unvermittelt. Bis zuletzt glaubte er an die Möglichkeit eines Sieges.

37:07 Wenige Tage nach dem Waffenstillstand ziehen französische Truppen in Elsass-Lothringen ein und besetzen Teile des Rheinlands.

38:37 Auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs bleiben fast neun Millionen Tote zurück.

39:15 Bei Kriegsende ist für die Mehrheit der Deutschen klar, der Krieg ist verloren. Erst der demütigende Versailler Vertrag, der Deutschland die alleinige Kriegsschuld zuweist, spielt Demagogen wie Adolf Hitler in die Hände, die beständig gegen den «Schandfrieden» von Versailles wettern.

40:25 1940, nach dem schnellen Sieg gegen Frankreich im Zweiten Weltkrieg, inszeniert Hitler den Waffenstillstand am selben Ort wie im November 1918 als einen Akt demütigender Revanche.